

NETZ TIPPS

von Matthias Brügge



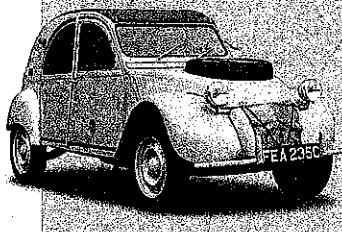
Zukunft auf Rädern

Mit zwölf imposanten Futurlinern brachte General Motors Mitte des vergangenen Jahrhunderts der US-Bevölkerung Zukunftstechnik in einer Art rollender Weltausstellung nahe. Neun Fahrzeuge sollen erhalten sein, eines davon tauchte jetzt in Maine auf. Ein Käufer aus Thüringen, die Firma ChromeCars, brachte den roten Elefanten jetzt nach Deutschland, und es ist schon ihr zweiter! Einst Bote der Zukunft, steht der Futurliner nun bei einem Klassikerhändler als Zeuge der Vergangenheit. So kann's gehen: www.autobild.de/futurliner



Ente mit Doppelherz

Schnatter vorn, schnatter hinten und hat in jeder Tür einen Tankstutzen: Das kann nur eine Sahara-Ente sein! Von den einst 700 Exemplaren des Citroën 2 CV mit Allradantrieb und zwei Motoren existiert heute wohl nur noch eine knappe Hundertschaft. Eine der Super-Enten kommt im April im englischen Warwick zur Auktion. Das seltene Geflügel wird ganz sicher teuer. www.autobild.de/sahara-ente



AUTO BILD KLASSIK bei Facebook: Aktuelle News und Liveberichte, herrliche Fotos und packende Videos gibt's unter www.facebook.com/autobild-klassik. „Gefällt mir“ klicken und nichts mehr verpassen!

MENSCHEN Nachrichten

+++ CLUBS UND MUSEEN +++



Historische Technik erhalten: Wissen und Können an jüngere Weltvergeben – darum geht's beim Kulturerbe-Antrag

FOTOS: PRIVAT (4), HERSTELLER (2), CHROME CARS, R. RITZKE

VEREINSQUERALEN

Kulturerbe-Antrag in Gefahr

Im Dezember 2016 lehnte die deutsche UNESCO-Kommission einen Antrag auf Anerkennung des Autos als immaterielles Weltkulturerbe ab, nun droht ein erbitterter Streit einen neuen Anlauf zu verhindern: Ein Vorstand der Initiative Automobile Kultur e.V. (IAK) droht dem anderen mit Klage. Vizepräsident Bernhard Kaluza wirft dem Vereinspräsidenten Carsten Müller unter anderem Unregelmäßigkeiten bei Mitgliederversammlungen und Beschlüssen vor. Bereits vor über einem Jahr war der Ton rauer geworden, einige Gründungsmitglieder und Förderer haben den Verein verlassen. Nun lähmt der Zank aber vollends die Arbeit des finanziell gut ausgestatteten Vereins, dessen ursprüngliches Ziel es ist, die gelebte automobile Kultur

in das „Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes“ aufnehmen zu lassen. Dabei geht es nicht um die Fahrzeuge selbst, sondern um Menschen und ihr Handeln – also über das Engagement der Szene und über die Frage, wie altes Können und Wissen weitergegeben werden können.

Diese Punkte jedoch, so die Kritik, habe der erste Antrag, den eine Beratungsagentur in Potsdam erstellt hatte, nicht ausreichend berücksichtigt.

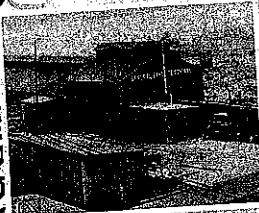
Eine zweite Bewerbung ist möglich, sie muss allerdings bis 30. Oktober 2017 vorliegen – in Anbetracht des Streits ein ambitioniertes Ziel für die IAK.



IAK-Präsident Carsten Müller (links), Vize Bernhard Kaluza

RÜCKSPiegel

Vor 110 Jahren ...



... erfand der belgisch-amerikanische Chemiker Leo Hendrik Baekeland 1907 einen duroplastischen Kunststoff auf Basis von Phenolharz, das Bakelit. Es war stabil und hitzeresistent und der erste industriell produzierte Kunststoff. 1910 gründete Baekeland bei Berlin die General Bakelite Co.

Vor 170 Jahren ...



... erfand William Clayton (angeblich) das „Roadometer“. Mithilfe sich bewegender Radspeichen und eines Getriebes bestimmte der Mormone erstmals am 12. Mai 1847 ziemlich genau die Distanz der Strecke, die die Pioniere mit dem Planwagen von Missouri gen Westen zurücklegten.